

# Einblicke

der „neue“ Gemeindebrief  
November 2017 – Februar 2018



Ausgabe 6  
Wir haben Hoffnung...

## *Geburt des Lichts*

Es kam der Tag, da sagte das Zündholz zur Kerze:  
„Ich habe den Auftrag, dich anzuzünden.“ –

„O, nein“, erschrak die Kerze, „nur das nicht. Wenn ich brenne, sind meine Tage gezählt. Niemand mehr wird meine Schönheit bewundern.“

Das Zündholz fragte: „Aber was willst du denn ein Leben lang kalt und hart bleiben, ohne zuvor gelebt zu haben?“

„Aber Brennen tut doch weh und zehrt an meinen Kräften!“, flüsterte die Kerze unsicher und voller Angst.

„Es ist wahr“, entgegnete das Zündholz. „Aber das ist doch das Geheimnis unserer Berufung. Wir sind aufgerufen, Licht zu sein. Was ich tun kann, ist wenig. Zünde ich dich aber nicht an, so verpasse ich den Auftrag meines Lebens. Ich bin dafür da, Feuer zu entfachen. — Du bist eine Kerze. Du sollst für andere leuchten und Wärme schenken. Alles was du an Schmerz, Leid und Kraft hingibst, wird verwandelt in Licht. Du gehst nicht verloren, wenn du dich verzehrst. Andere werden dein Feuer weitertragen. Nur wenn du dich versagst, wirst du an deiner Bestimmung vorbeigehen, und niemand wird sich an dir freuen.“

Da besann sich die Kerze eine Weile. Schließlich spitzte sie ihren Docht und sprach voller Erwartung: „Ich bitte dich, zünde mich an!“

Gabriele Unkelbach



**Inhalt:**

	Seite
Geburt des Lichts von Gabriele Unkelbach	2
Ob ihr wirklich richtig steht...	4
Literarischer Gottesdienst (Text und Bild: KKB)	5
Kirchenmorgen für Groß und Klein	6
Adventsandachten	7
Tag des offenen Denkmals	8
Jubiläumskonfirmation	10
KU3 Abschlussfahrt	11
Der Taufgottesdienst aus Sicht einer Mutter	12
Kammerkonzert	14
Malen mit Zahlen	15
Unsere Verstorbenen des letzten Jahres	16
Projekt Café Inka	18
Fundraising MaLuKi	19
Der „kleine“ Martin	20
Adressen	22

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten oder der Daten Ihrer Angehörigen nicht einverstanden sind, können Sie ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Büro der Evangelischen Kirchengemeinde (siehe Rückseite) oder bei der für Sie zuständigen Pfarrerin bzw. bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Durch die Umstellung des Meldewesens kann es vereinzelt vorkommen, dass Sperrvermerke nicht eingehalten werden. Wir bitten, dies zu entschuldigen und uns zu informieren.

Dies gilt analog auch für die Veröffentlichung Ihrer Daten und Bilder im Internet, da beabsichtigt wird, diesen Gemeindebrief auch auf unserer Webseite: [www.evangelisch-in-arnsberg.de](http://www.evangelisch-in-arnsberg.de) zu veröffentlichen.

**Impressum:**

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Arnberg

Redaktion und Layout: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (ViSdP: Christoph Decker)

Anschrift: Siehe Rückseite

Auflage: 900

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31. Dezember 2017

Berichte und Bilder: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der KGM Arnberg

Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist der Verfasser/die Verfasserin verantwortlich.

## Ob ihr wirklich richtig steht, seht ihr, wenn das Licht angeht...



Liebe Gemeinde.

Liebe Schwestern und Brüder.

In meiner Kindheit habe ich selten TV geschaut, allerdings wenn Michael Schanze zu „1,2 oder 3...“ einlud, gab es kein Halten mehr. Meine Schwester und ich haben mit geploppt und mit gestoppt, Frage für Frage beantwortet und uns immer gefragt, ob wir denn auf dem richtigen Feld gelandet sind.

Ähnlich wie die Kinder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die am Spiel im Studio teilnahmen, lag unsere ganze Hoffnung darin, auf dem hell erleuchteten Feld zu stehen, denn nur dann gab es Punkte, die anschließend gegen Preise eingetauscht werden konnten. Bei uns waren es zwar keine großen Dinge, aber es gab mal Bonbons, Smarties oder was die Süßigkeiten-schublade eben hergab.

Auch heute frage ich mich noch oft, ob ich wirklich richtig stehe und ob meine Hoffnung erfüllt wird. Tappe ich in meinem Leben weiter im Dunkeln oder gibt es irgendein Licht, das mir Klarheit bringt? Ohne Licht wäre meine „kleine“ Welt finster und öde, keine Farben wären zu sehen...alles wäre schwarz und kalt. Trost- und Hoffnungslosigkeit lägen um mich herum, nicht einmal etwas zu essen oder trinken würde ich finden oder gar sehen. Keine Pflanze könnte blühen oder uns den lebenswichtigen Sauerstoff spenden. Alles wäre leblos und tot.

Wenn Menschen von uns gehen, sie sterben müssen, empfinden wir so ähnlich. Da brauchen wir dann jemanden, der uns erneut Hoffnung gibt, uns Licht schenkt, unser Gemüt erhellt. Nirgends im Kirchenjahr wird dies deutlicher als im Advent. Alles um uns ist dunkel und kalt, aber wir zünden Lichter an, die uns Hoffnung geben. Jede Woche eine Kerze mehr, bis am Heiligen Abend uns das ganz große Licht geschenkt wird und damit meine ich nicht den Weihnachtsbaum, sondern Christus, unseren Herrn und Bruder.

Ob ihr wirklich richtig steht...seht ihr, wenn das Licht angeht...ja ich stehe richtig, weil ich mich unter das Licht des Höchsten stelle und damit den größten Preis erhalte, den es zu erlangen gibt: das Ewige Leben.

Amen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit.

Ihr



Unkraut — jeder und jede kennt es. Fast niemand mag es. Denn im Garten wächst es immer schneller als Zierpflanzen und Sträucher. Der Kampf dagegen beginnt, sobald er beendet schien. Unkraut hat seinen eigenen Kopf, lässt sich vom Menschen nicht bestimmen. Das fordert heraus zum erbitterten Kampf oder.... oder zum Umdenken.

Das Team, das mit Pfarrerin Gabriela

Hirsch den literarischen Gottesdienst zum Kunstsommer 2017 vorbereitet hatte, hat erkennbar umgedacht. „Bis zur Arbeit an den Texten für diesen Gottesdienst, habe ich das Unkraut bekämpft“, gibt Angela Hesse zu. „Doch jetzt denke ich anders darüber.“ Sie liest – im Zentrum des Gottesdienstes – die Geschichte „Hundeblume“ von Wolfgang Borchert. Über einen, der im Gefängnis eingesperrt ist, dessen Leben zwischen Mauern und Gittern abläuft, der mit den anderen Gefangenen im Kreis im Hof herumläuft und mit ihnen aussieht wie die Latten eines grauen Zauns. Er entdeckt ein Pflänzchen im Beton und birgt es in seiner Blechtasse. Das Pflänzchen – draußen hätte er es Unkraut genannt - wird ihm zum Lebenspartner.

In grünen Schürzen, mit einem Marienkäfer-Tattoo auf Dekoltée oder Arm, beten, deklamieren, singen und lesen die Frauen, zu denen auch Beate Horstmeier und Jutta Juchmann aus Arnsberg, Kerstin und Maike Buchbinder aus Menden und Detmold und Heidrun Parplies aus Meschede gehören, über das zarte Gänseblümchen, die wandelbare Pusteblyume und das biblische Unkraut unter dem Weizen. Sie laden ein zum Nachdenken, zum Lachen, zum Schnapstrinken und zur Unkrautmusik mit Instrumenten und Stimmen.

Unkraut vergeht nicht- diese Feststellung zieht sich als roter Faden durch den Gottesdienst spiegelt sich in den Klavierstücken, die Nico Weigl gekonnt vorträgt, und wird zum Wendepunkt in der Predigt, die Pfarrer Johannes Böhnke hält. Der bekennende Unkrautbekämpfer besinnt sich auf biblische Traditionen über Gott, der sich denen zuwendet, die unerwünscht sind in den Augen der Mächtigen, die hungrig sind, die nicht auf dem Thronende sitzen. Er erzählt von Jesus, den eine Krone aus Dornen schmückte. Mit „Gott erschuf Himmel und Erde, aber nicht Glyphosat“ und: „Im Paradies gilt die Kleingartensatzung nicht.“ stimmt er am Ende dem Lob der Spontanvegetation zu. Viel Begeisterung bringt der Gottesdienst rüber. „Hier stehe ich und kann nicht anders“- dieses Leitwort der Spontanvegetation im Garten soll alle beflügeln, die sich selbst manchmal für Unkraut halten. In Gottes Augen gibt es kein Unkraut.

Zum Imbiss blieb die Gemeinde, in der sich wie jedes Jahr Arnsberger und Kunstsommer-Gäste mischten, gerne bei Holunderwein und Kräuterquark zusammen. Draußen erklangen schon die dumpfen Paukenschläge der Aktionskünstler – drinnen gingen die Gespräche weiter spontan, heilsam, aufmüpfig und vital.

Text und Bild: KKB

## Gottesdienst + Kindergottesdienst = Kirchenmorgen für Groß und Klein

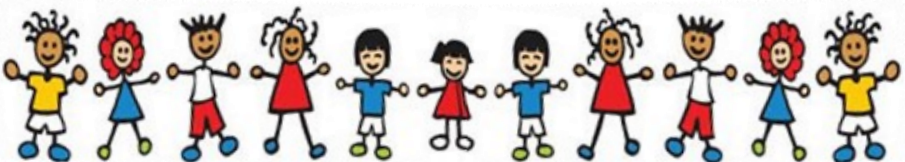
Die Evangelische Kirchengemeinde Arnsberg lädt am 2. und 4. Sonntag im Monat zum Kirchenmorgen für Groß und Klein in die Auferstehungskirche am Neumarkt ein.

Große und kleine Menschen beginnen den Gottesdienst um 10.00 Uhr gemeinsam.

Vor der Predigt ziehen die Kleinen mit Ihrer KiGoDi-Kerze aus und feiern ihren Kindergottesdienst in den Räumlichkeiten der Tanzschule Marohn weiter mit spannenden Bibelgeschichten, coolen Liedern und kreativen Aktionen. Natürlich kann man auch gerne mal sein Herz ausschütten.

Die Großen feiern ihren Predigtgottesdienst und können dabei eine Stunde der Ruhe und Besinnlichkeit erleben, sich eine Auszeit vom Stress des Alltags schenken lassen und an der Quelle des Lebens auftanken für die kommende Zeit. Nach dem Gottesdienst, bzw. Kindergottesdienst warten die Einen auf die Anderen, um sich dann wieder gemeinsam auf den Rückweg zu machen und vielleicht einander von dem Erlebten zu erzählen.

Den Kindergottesdienst verantwortet ein Team unter der Leitung von Pfarrerin Claudia Schäfer. Der Hauptgottesdienst wird im Wechsel vom Pfarrteam der Gemeinde gehalten unter der Beteiligung von Lektoren und auch Konfirmanden/innen.



## Ermutigungen im Advent

Musikalische Adventsandachten zu starken Bibelworten  
samstags um 17.00 Uhr in der Auferstehungskirche

- |            |   |
|------------|---|
| 02.12.2017 | Lebe als Kind des Lichts!<br>mit Flötenmusik  |
| 09.12.2017 | Sing Gott in deinem Herzen!<br>mit dem SMS-Chor Niedereimer<br>unter der Leitung von Frank Schröder |
| 16.12.2017 | Freue dich!<br>Mit dem Kammerorchester unter der<br>Leitung von Georg Scheuerlein                   |
| 23.12.2017 | Fürchte dich nicht!<br>mit dem Streichertrio  |



## Tag des offenen Denkmals

„**DENK MAL** nach mit Luther“ – so heißt ein Buch zum Konfirmandenunterricht, welches mich auf die Idee gebracht hat, den Tag des Offenen



**DENKMALs** am 10. September 2017 mit einem Bibelerlebnistag in Erinnerung an Luthers Bibelübersetzung zu kombinieren. Zu jeder vollen Stunde wurde in der Auferstehungskirche ein Text aus der Luther-Bibel gelesen und anschließend bestand die Möglichkeit, an einer Aktion oder einem kulturellen

Angebot teilzunehmen. Das Highlight war die Turmbesteigung mit unserem Baukirchmeister Rainer Wolf. Weit über 70 Personen nutzten die Gelegenheit, das Dachgestühl der Auferstehungskirche zu erkunden, den BVB-Balken zu entdecken, die drei Kirchenglocken zu bewundern und die Aussicht auf Arnshausen zu genießen. Weiterhin fanden sich auch zahlreiche Menschen zur Kirchenführung mit Adelheid Philipps ein. Begeisterung kam auf beim Bemalen der eigenen Bibel, beim Singen neuer Lieder und beim afrikanischen Trommeln, dankbar stärkte man sich am Buffet und beglückt trug man ein von den Kindern des Martin-Luther-Kindergartens hergestelltes Badesalz nach Hause. Ich schnappte die Worte eines jungen Mädchens auf: „Schau mal, Mama, was ich hier gemalt habe!“ Für mich klang das wie „**DENK MAL** - nach, was wir heute so alles erlebt haben.“

**DENK MAL** – diese Kirche ist fast 200 Jahre alt. **DENK MAL** – wie viele Menschen haben hier Gottes Nähe erlebt, **DENK MAL** – wie können die acht Säulen eigentlich das ganze Dach tragen, **DENK MAL** - wie viel Licht in dieser Kirche ist, **DENK MAL** – nach über die Spruchbänder im Altarraum, **DENK MAL** – wie schön die Glocken klingen, **DENK MAL** – nach über die frohe Botschaft der Bibel, **DENK MAL** – wie kostbar die Nähe Gottes ist. Viele Menschen entdeckten ein starkes **DENK-MAL**.

Ihre

*Claudia Schäfer*





## Alter Text in neuem Gewand - Übergabe neuer Altbibel durch den Superintendenten

Zum Abschluss des Tages des offenen Denkmals übergab Superintendent Alfred Hammer der Kirchengemeinde eine neue Altbibel. Diese Übergabe fand in einer gemeinsamen Andacht um 18.00 Uhr statt.

Die Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, Anette Kurschus, schenkte jeder Kirchengemeinde anlässlich des Reformationsjubiläums eine aktuell überarbeitete Fassung der Lutherbibel.



Herr Hammer betonte in seiner Ansprache, wie wichtig das Wort ist und dass diese Bibel zum darin Blättern gedacht sei und nicht nur zum Liegen auf dem Altar. Er ermunterte die Anwesenden ruhig einmal nach vorne zu kommen und im Buch der Bücher zu lesen. Dieses Angebot wurde durch einige Anwesende im

Anschluss an die Andacht auch gern angenommen. Pfarrerin Claudia Schäfer bedankte sich im Namen der Gemeinde recht herzlich für dieses schöne und nicht alltägliche Geschenk.

Jede dieser Bibeln hat eine Widmung der Präses, welche im folgenden lautet:  
„Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers, neu durchgesehen zum Jubiläumsjahr der Reformation 2017, wurde zum gesegneten Gebrauch übermittelt von  
Anette Kurschus  
Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen“



## Jubiläumskonfirmationen in unserer Gemeinde



Die evangelische Kirchengemeinde Arnsberg gratuliert ihren Jubilaren des Jahres 2017 von ganzem Herzen. Mögen sie noch lange bei guter Gesundheit bleiben, behütet durch unseren Herrn und Gott.

### Gnaden-Konfirmation:

Werner Heise  
Ingrid Bunte  
Gretel de Vries

### Eiserne-Konfirmation:

Elke von Hagmann Heise

### Diamantene-Konfirmation:

Annelie Klein  
Wolfgang Wagner  
Klaus Dieterle  
Gisela Vöcking  
Gundel Höfig

### Goldene-Konfirmation:

Hildegard Bunte  
Heidemarie Teegen  
Ulrike Lüth  
Brigitte Schrick  
Karl-Heinz Hoffmann  
Edeltraud Hübner  
Kerstin Heller  
Gabriele Steinberg  
Dagmar Graw  
Karin Sawatzki  
Edith Rohlf's  
Petra Lindner  
Erwin Frey  
Wilfried Schiweck

## KU 3 Abschlussfahrt nach Rietberg

Auch in diesem Jahr führen unsere KU 3 Kinder zum Abschluss in ein Bibeldorf. Diesmal allerdings nach Rietberg, wo es ebenfalls allerhand zu entdecken gab. Vom Israelmuseum angefangen über die Nachstellung von archäologischen Ausgrabungen bis hin zum gemeinsamen Brotbacken war alles dabei. Begleitet wurde diese Fahrt durch die Teamer Nils und Lena, sowie von Pfarrerin Claudia Schäfer und unserem

„Bibelentdecker“ Ingrid Fürstenberg. Die Kinder hatten viel Spaß und werden diesen Ausflug sicherlich noch lange in guter Erinnerung behalten.



Im Gottesdienst am 09. Juli erhielten folgende Kinder ihre Abschlussurkunden:

Leonhard Sterk  
 Daniel Kehl  
 Collin-Noel Hofmann  
 Alexander Gorjaew  
 Malte Föhring  
 Alina Kluge  
 Maximilian Badt  
 Emilie Karabuto Gomes  
 Shalin Kneer  
 Max Okel  
 Enja Blume  
 Alena-Chayenne Lutz

Gihan Kandasamy  
 Alisha Schrick  
 Lara Räupe  
 Lena Hasselbach  
 Eleonore Wodke  
 Laurence Trotter  
 Marcia Homburg  
 Damian Klußmann  
 Dustin Klußmann  
 Alexander Pöttgen  
 Phil Spiegel

## *Der Taufgottesdienst - Die Erfahrung aus Sicht einer Mutter*

Wenn ich mich heute zu Tage in unserm Bekanntenkreis umhöre, stoße ich immer wieder auf Kritik, wenn ich das Thema „Taufe“ anspreche. „Wieso möchtest du dein Kind taufen lassen?“ „Ist das denn heute noch nötig?“ „Ernsthaft? Die Kirche ist so altbacken und unmodern. Willst du dir wirklich den Gottesdienst antun?“

Das sind die häufigsten Kritikpunkte, die ich geerntet habe, als ich verkündete, mein Kind gern taufen lassen zu wollen. Aber haben die Menschen mit Ihren missfallenden Äußerungen recht damit? Geht die Kirche mit der modernen Zeit, ohne ihre Absichten und das, wofür die Kirche und der Glauben seit Jahren stehen, verloren?

Aus meiner eigenen Erfahrung heraus muss ich gestehen, dass ich die Geschichten um unsere Religion stets faszinierend fand und den Glauben an Gott immer vertreten habe. Meistens habe ich jedoch den Gottesdienst gemieden, weil auch ich der Auffassung gewesen bin, dass die Struktur des Gottesdienstes dringend verändert werden muss. Gerade für mich als Mutter ist es wichtig, dass auch die Kirche einen Gottesdienst heutzutage so gestaltet, dass es Spaß macht, die Kirche zu betreten und auch unsere Kinder sich dort wohlfühlen.

Den Termin für die Taufe unseres jüngeren Sohnes wählten wir daher mit Bedacht aus. Schnell war uns klar, dass der Tauferinnerungsgottesdienst am 05.06.17 perfekt zu uns passt. Ein Gottesdienst, mit Kindern und für Kinder gemacht!

Jede Mutter kennt trotz alledem das mulmige Gefühl eines bevorstehenden Kirchenganges. Die meisten von uns schicken ein stilles Stoßgebet zum Himmel, in der Hoffnung, dass es für den Pastor und die Gemeindemitglieder nicht zum Problem wird, wenn die kleinen, von Langeweile geprägt, (einen Zweijährigen kann man nicht eine Stunde auf einer Bank ruhig halten) aufstehen oder sich auch einmal zwischendurch laut äußern.





Meine Befürchtungen allerdings verliefen im Sand. Der Tauferinnerungsgottesdienst, geleitet von Pfarrerin Claudia Schäfer hat mich sehr positiv überrascht und mich davon überzeugt, dass auch die Kirche ihren Platz in unserer heutigen, schnelllebigen Zeit gefunden hat. Der Gottesdienst war genauso gestaltet, wie ich ihn mir vorgestellt habe. Es gab kein Wehklagen und keine Beschwerden über Kinder, die einmal etwas lauter waren. Die Gestaltung des Gottesdienstes übernahmen die KU3 Kinder unter der Leitung von Frau Schäfer und Frau Fürstenberg. Meines Erachtens hat es den Kindern riesigen Spaß gemacht, einmal ihren eigenen Ablauf zu kreieren.

Die Taufzeremonie war sehr persönlich. Unser Sohn hat sich nicht einmal geziert, vor das Taufbecken zu treten um Teil der Gemeinde zu werden.

Neben der tollen Musikbegleitung gab es noch ein weiteres Highlight in unserem Gottesdienst. Ingrid Fürstenberg brachte eine Flasche mit aus dem Jordan gefülltem Wasser mit und erzählte uns eine erheiternde Geschichte dazu, wie das Wasser in ihren Besitz kam und welche Bedeutung es für sie hat. (Wir alle erinnern uns sicherlich daran, dass Johannes der Täufer Jesus von Nazareth im Jordan taufte.)

In diesem Sinne bedanke ich mich recht herzlich bei Pfarrerin Claudia Schäfer und Ihrem gesamten Team, welches diesen schönen Taufgottesdienst ermöglicht hat. Wir haben uns sehr gut aufgehoben gefühlt und werden mit Freude auch weiterhin Gäste der Auferstehungskirche sein!

Text: Jana Jansen

Bilder: I. Fürstenberg

## Martin Luther symphonisch!

Eine Konzertreihe zu 500 Jahre Reformation!

Zu einem ganz besonderen Leckerbissen, lud am 8. September 2017, die Musikschule des Hochsauerlandkreises in die Auferstehungskirche ein.

Mit „Martin Luther symphonisch“ wurde eine Konzertreihe überschrieben, die es in sich hatte.

Nachdem die aufwendigen Vorbereitungen für den ca. 70 Sänger starken Chor abgeschlossen waren, freuten sich die Zuhörer über die ersten Klänge des Kam-



merorchesters.

Unter der Leitung von Georg Scheuerlein erwartete die zahlreichen Zuhörer ein wunderbares Konzert. Man kann sagen: „Es war ein Highlight im Jubiläumsjahr — 500 Jahre Reformation“!!

Das Konzert war in drei Themen unterteilt:

„Christ lag in Todesbanden“

„Ein feste Burg ist unser Gott.“

„Verleih uns Frieden ewiglich.“

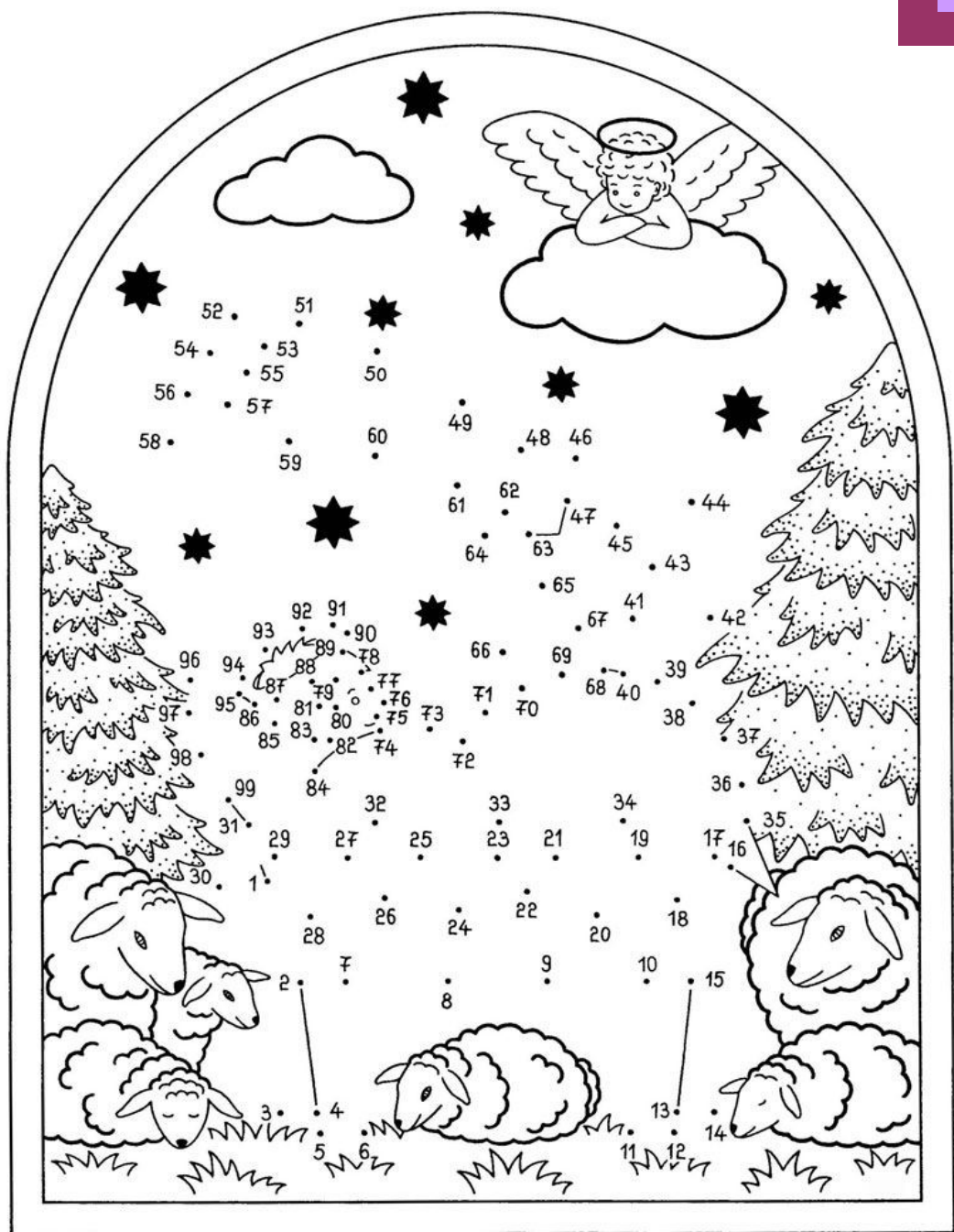
In allen drei Teilen spielte nicht nur das Kammerorchester unterstützt vom Chor, sondern auch die anwesenden Zuschauer und Zuhörer wurden mit integriert.

Die Lichtspiele in der Kirche, die Akustik

der 200 Jahre alten Kirche, die Musik und der Vortrag von Pfarrerin Claudia Schäfer zur Geschichte des Liedes „Ein feste Burg...“ sorgten für einen vollendeten Genuss für Körper und Geist.

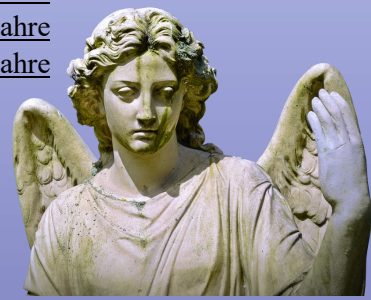
Natürlich durfte am Ende eine Zugabe nicht fehlen und ein grandioser Applaus für die Musiker und Sänger war vorprogrammiert.





## *Wir gedenken unsere Verstorbenen des vergangenen Jahres (stand 30. September 2017)*

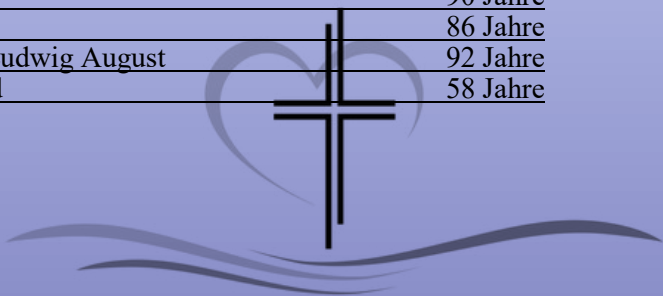
<u>Benedickt, Wolfgang,</u>	86 Jahre
<u>Helmig, Horst</u>	68 Jahre
<u>Schneider, Barbara</u>	68 Jahre
<u>Mellinghaus, Gertrud Ida Marlene</u>	91 Jahre
<u>Holzmann, Waldemar</u>	65 Jahre
<u>Richter, Robert Herrmann</u>	86 Jahre
<u>Schmitten, Elisabeth Johanna</u>	96 Jahre
<u>Kloppe, Otto</u>	86 Jahre
<u>Biemel, Helmut Paul</u>	61 Jahre
<u>Neumann, Hildegard</u>	99 Jahre
<u>Ickler, Elke Marina</u>	63 Jahre
<u>Baier, Alfred</u>	79 Jahre
<u>Wendlandt, Albert Paul Julius</u>	91 Jahre
<u>Tober, Waldemar Roman</u>	78 Jahre
<u>Blanke, Ernst August Heinrich</u>	82 Jahre
<u>Riese, Hermann Ferdinand</u>	80 Jahre
<u>Burmester, Herta Gerda</u>	90 Jahre
<u>Heinecke, Hildegard Gertrud</u>	89 Jahre
<u>Gawlik, Christel</u>	81 Jahre
<u>Gühnemann, Annemarie Caroline</u>	78 Jahre
<u>Maus, Hannelore</u>	78 Jahre
<u>Badt, Heinrich</u>	69 Jahre
<u>Ritter, Christel Henriette Clara Margarete Hedwig</u>	93 Jahre
<u>Kaatz, Annelies</u>	76 Jahre
<u>Witte, Barbara Marlene</u>	76 Jahre
<u>Leben, Ute Alice</u>	59 Jahre
<u>Kiefer, Elsa</u>	93 Jahre
<u>Groß, Hans-Peter</u>	72 Jahre
<u>Biester, Hans</u>	83 Jahre
<u>Lorenz, Charlotte Helene</u>	95 Jahre
<u>Schiffner, Frieda Anneliese</u>	88 Jahre





# Wir trauern und hoffen zugleich

<u>Vielhaber, Elfriede Gertraude</u>	85 Jahre
<u>Wendlandt, Maria Käthe</u>	90 Jahre
<u>Krusekopf, Burkhard</u>	54 Jahre
<u>Schulz, Reinhard Oskar Albert</u>	90 Jahre
<u>Dombrowski, Elisabeth Antonia</u>	94 Jahre
<u>Jahnke, Horst Paul</u>	91 Jahre
<u>Küderling, Kurt Otto Paul Hans</u>	92 Jahre
<u>Lohse, Max Wolfgang</u>	85 Jahre
<u>Kern, Maria</u>	92 Jahre
<u>Fischer, Hannelore Erna</u>	80 Jahre
<u>Krüger, Hannelore Hildegard</u>	79 Jahre
<u>Schwermann, Elise</u>	94 Jahre
<u>Luhmann, Erna</u>	91 Jahre
<u>Sonntag, Mica</u>	3 Jahre
<u>Liepelt, Gerda Franziska</u>	90 Jahre
<u>Keller, Jakob Erich</u>	85 Jahre
<u>Bischof, Herbert Werner</u>	78 Jahre
<u>Franz, Annemarie</u>	97 Jahre
<u>Scheffer, Gisela Elise Margot</u>	90 Jahre
<u>Schulz, Helga Margarete</u>	84 Jahre
<u>Militschke, Elfriede</u>	93 Jahre
<u>Nilsson, Dieter</u>	57 Jahre
<u>Krüner, Sieglinde</u>	77 Jahre
<u>Karau, Ingo</u>	39 Jahre
<u>Vieth, Helga</u>	95 Jahre
<u>Kokler, Pauline</u>	89 Jahre
<u>Leinweber, Gertrud Anna Paula</u>	90 Jahre
<u>Herrmann, Günter Paul Heinz</u>	92 Jahre
<u>Maslowski, Horst Werner</u>	83 Jahre
<u>Bergmann, Anna Käthe Minna</u>	85 Jahre
<u>Melzer, Emma Luise Gisela</u>	90 Jahre
<u>Scholz, Martin Helmut</u>	87 Jahre
<u>Loeper, Dieter Joachim</u>	75 Jahre
<u>Jahnke, Herta</u>	78 Jahre
<u>Spiewak, Ralph Christopher</u>	48 Jahre
<u>Kavalir, Kurt Erich</u>	90 Jahre
<u>Dudschig, Theresia</u>	86 Jahre
<u>Wiedemann, Otto Ludwig August</u>	92 Jahre
<u>Bergmann, Wilfried</u>	58 Jahre



## Projekt Café Inka

Der Besuchsdienst der Evangelischen Kirchengemeinde startet zum 1. Oktober 2017 eine Zusammenarbeit mit dem Café INKA der Diakonie Ruhr-Hellweg. Anstelle der bisherigen Hausbesuche zum Geburtstag besteht künftig die Möglichkeit, an jedem 2. Montag im Monat von 15 – 17 Uhr im Café INKA an einem Geburtstagscafé teilzunehmen. Dazu lädt die Kirchengemeinde Arnsberg alle Geburtstagskinder recht herzlich ein. Außerdem ist es möglich, an der Ruhr etwas spazieren zu gehen, im Café etwas zu spielen und sich auszutauschen. Auf Wunsch wird ein kostenloser Fahrdienst zur Verfügung gestellt. Hausbesuche sind auf jeden Fall weiterhin möglich.

Die Zusammenarbeit ermöglicht den Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, ihre gewohnte Umgebung zu verlassen und in Kontakt mit anderen Menschen zu kommen. Zudem kann sich der Besuchsdienst dem



„Start-up“ Projekt von Herrn Krause anschließen, um zusätzlich junge Menschen für den Besuchsdienst der Kirchengemeinde zu gewinnen. Außerdem hat der Martin-Luther-Kindergarten angeboten, mit den Kindern ein Geburtstagslied im Café zu singen. Auch dies kann zukünftig ermöglicht werden. Nicht zuletzt bündelt das Projekt die Res-

ourcen der Ehrenamtlichen, sorgt für eine Struktur, fördert die Ehrenamtskultur der Kirchengemeinde und hilft dem Café, sich weiterhin in Arnsberg zu etablieren. Das Verhältnis von Kirchengemeinde und Diakonie wird gefördert und bekommt Bedeutung.

Wer bereits Geburtstag hatte und noch nicht von der Kirchengemeinde besucht wurde, ist herzlich eingeladen, zu den oben genannten Terminen ins Café INKA zu kommen. Wir freuen uns auf Sie!

Haben Sie Lust und Zeit, Menschen zum Geburtstag eine Freude zu machen? Dann melden Sie sich unter **(0 151) 67 32 55 30** oder per Mail unter [franziska.pich@kirchenkreis-arnsberg.de](mailto:franziska.pich@kirchenkreis-arnsberg.de)

Ihre

## *Martin-Luther-Kindergarten bekommt neue Wasserspielbecken Fundraising macht`s möglich!!*



Durch eine Fundraisingaktion der Evangelischen Kirchengemeinde Arnsberg konnten in den Sommerferien neue Spiel- und Erlebniswaschbecken im Familienzentrum Arnsberg-Neustadt/ Ev. Martin-Luther-Kindergarten installiert werden.

Wasser ist für Kinder ein ganz besonderes Element, das mit viel Spaß, Lachen, Glückseligkeit sein, Experimentieren, Entspannen und noch vielem mehr in Verbindung steht. Damit die Kinder im Martin-Luther-Kindergarten das Erlebnis „Wasser“ auch so wahrnehmen können, wurden durch die Spendenaktion zwei verschiedene Spiel- und Erlebniswaschbecken für den Waschraum angeschafft, in denen man eben mehr machen kann, als sich nur zu waschen.

Seit dem 08. August ist es dann für die Kinder endlich so weit, jetzt verbringen sie ihre Zeit im Kindergarten am allerliebsten im Waschraum.

Wir, die Mitarbeitenden des Martin-Luther-Kindergartens, freuen uns darüber, dass die Evangelische Kirchengemeinde Arnsberg die pädagogische Arbeit im Kindergarten mit dieser Aktion so positiv unterstützt. Den Kindern werden dadurch neue, vielfältige Möglichkeiten zur Entwicklungsförderung ermöglicht.

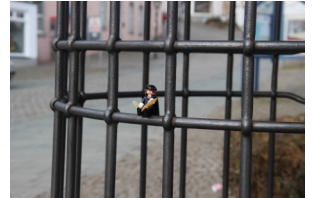
Wir sagen“ DANKE“ an alle Spender und Spenderinnen.

Bei unserem Sommerfest und am Tag des offenen Denkmals in der Auferstehungskirche (beides am 10. September) bedankten sich die Kinder mit einem selbst hergestellten, kleinen Präsent bei allen Spendern, die mit ihrem Dankbrief vorbeischaute.

## Der „kleine“ Martin im Laufe des Jahres



# 2017



## Reformationsjubiläum



Ein



Mensch



verändert



die  
Welt!



## Wichtige Adressen und Rufnummern

### **Pfarrer Johannes Böhnke M.A.**

Vorsitzender des Presbyteriums  
Ehmsenstraße 52  
(0 29 31) 1 07 99  
(01 70) 7 15 19 87

### **Pfarrer Wolfram Sievert**

Seltersberg 3  
(0 29 31) 93 69 56  
(01 70) 7 02 53 56

### **Finanzkirchmeisterin:**

Claudia Gunkel-Timmermann  
(0 29 31) 7 74 77  
(01 71) 7 53 84 02

### **Gemeindebüro:**

Kirsten Loniak  
Hellefelder Str. 31  
(0 29 31) 9 63 99 67  
Fax: (0 29 31) 9 63 99 71

### **NoLimiz / Gospel'n more**

Pfarrer Wolfram Sievert  
s.o.

### **Jugendpresbyter CVJM e.V.**

Thorsten Meier  
(0 29 31) 1 43 36

### **Baukirchmeister**

Rainer Wolf  
(01 71) 5 87 16 75

### **Pfarrerinnen Claudia Schäfer**

Am Alten Kloster 50  
(0 29 31) 5 36 25 21  
(01 51) 56 69 41 10

### **Prädikant Christoph Decker**

(01 76) 72 49 06 73  
Büro: (0 29 31) 9 63 84 42

### **Pressereferent:**

Wolfgang Ploog  
(0 29 37) 61 73

### **Küsterin:**

Cornelia Vandraj  
(01 70) 7 15 21 17

### **Hausmeister:**

Waldemar Vandraj  
(01 77) 2 47 21 92

### **Begleitung Besuchsdienst**

Anna-Franziska Pich  
(01 51) 67 32 55 30

### **Martin-Luther- Kindergarten**

Christiane Kerstin  
Jahnstr. 12  
(0 29 31) 1 01 79

### **Diakoniepresbyterin**

Gabriele Tchatcheu Nadi  
(01 76) 51 68 68 46

***Frauen-Morgenrunde***

Ruth Bartels  
(0 29 31) 1 20 69

***Frauenhilfe Abendkreis***

Inge Koch  
(0 29 31) 1 65 19

***Frauenkreis Nedereimer***

Irmgard Weisgerber  
(0 29 31) 93 64 19

***Frauenhilfe Oeventrop***

Brigitte Kratz  
(0 29 37) 67 40

***Frauenhilfe Frauengesprächskreis***

Annegret Otte-Witte  
(0 29 31) 1 25 09

***Frauenhilfe Abendgesprächskreis***

Adelheid Treeck  
(0 29 31) 2 19 53

***Frauenfrühstück***

Gisela Vöcking  
(0 29 31) 1 41 50

***Seniorengesprächskreis***

Heide Weinrich  
(0 29 31) 7 88 59 00

***Bibelkreis***

Volker Horstmeier  
(0 29 31) 9 63 26 00

***Obdachlosenfrühstück***

Info: Beratungsstelle Ruhrstr. 74 b  
(0 29 31) 69 56

**Termine und weitere Informationen erhalten sie in unserem  
Gemeindebüro oder auf unserer Homepage unter:**

**[www.evangelisch-in-arnsberg.de](http://www.evangelisch-in-arnsberg.de)**



# *Der Tod ist eigentlich nur die Angst vor dem Tode.*

Martin Luther  
(1483 - 1546), deutscher Theologe und Reformator  
Quelle: Luther, Tischreden oder Colloquia, 1566



**Evangelische Kirchengemeinde Arnsberg**

**Hellefelder Str. 31**

**59821 Arnsberg**

**Tel.: (0 29 31) 9 63 99 67 o. 9 63 84 42**

**Fax: (0 29 31) 9 63 99 71**

**E-Mail: [Kirsten.Loniak@kirchenkreis-arnsberg.de](mailto:Kirsten.Loniak@kirchenkreis-arnsberg.de)**

**Web: [www.evangelisch-in-arnsberg.de](http://www.evangelisch-in-arnsberg.de)**